Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 29 (1907)

Heft: 20

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 20 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Herrenheind. Ene berfluchte Beidicht

Gin Mägblein, Luzinde mit Namen, Bar Schneiberin feltener Urt Und hatte gar graufam gelitten Bon Männern, treulos und hart.

Sie lebte ftill und verborgen In disterer Grübelei, Und grübelnd schneidert' und schnitt fle Und lachte ganz boshaft dabei.

Sie probelt' und probelte einfam Und allen Bergnügungen fremd, Und pröbelte, bis fie erfunden – Das heutige Herrenhemd.

Dann hing fle's, gestärkt und gebügelt, Giner Puppe um zum Bersuch Und sprach darüber pathetisch Den schwersten, grimmigsten Fluch:

"Du Sindenbrut Adams", fo rief fie "Tyrannisches Mannergeschlecht! Gib acht, mit dieser Erfindung Da werd ich entfehlich gerächt."

"Ich hab' da ein unentbehrlich Gewandstück Dir tonstruiert, Das flott und nobel Dich fleibet Und doch infam fujoniert."

"Hineingeschimpft hab' ich beim Nähen Dir all mein bitterstes Leib; Oft glänzt' es von zornigen Tränen Wie ein Brillantengeschmeid."

"Nun werden Robolbe die Tränen Jur Strafe für Deine Schulb Und machen Dich toll vor Aerger Und wütender Ungeduld."

"Dann störst Du mit giftigem Schelten Des friedlichsten Tages Lauf Und jagst wie aus Bespennestern Die Launen des Weibervolks auf."

"Und wenn Du so recht Dich verbittert, Blamiert durch Hausfriedensbruch Und den Leusel gespielt hast — dann merke: Das ift der Schneiderin Fluch!" —

So fprach die gallige Jungfrau, Der's braufend im Herzen gärt, Und alles, was sie gesprochen, Das hat sich leider bewährt.

Bur Plage ift uns geworden Das Hemb, dies intime Gewand; Wir leben in ewigem Kampfe, Im Kriegszustand miteinand'.

Balb reißt's an Manschetten und Kragen, Un Ridden und Brust, o Graus! Balb bauschen zum Bulst sich die Falten, Die Knopflöcher schlitzen aus.

Und Knöpfe springen vom Zeuge Zur allersatalsten Stund'; Sie sind bald zu groß, bald zu kleine Und richten die Nägel zugrund'.

Und überall zwickt und klemmt es, Und fratt einen bis auf's Blut, Daß auch den Sanftesten ankommt Gelinde Berserkerwut.

Das haben wir alle erfahren, Und keinem blieb sie ja fremb, Die Kreuzmillionengeschichte Mit unserm versluchten Hemb.

Es ift eine Sundemifere, Die einer dem anbern flagt; Es ift zum Unfinnigwerden, Wie man mit dem hembe fich plagt.

Ja, keine lebende Seele Sagt alles das Unheil an — Und das hat mit ihrem Fluchen Die Schneid'rin Luzinde gethan. Emil Raller.

Kind und Schreibmaschine.

Kittle Und Supretomatigitte.
Ganz enorm sollen die Vorteile sein, die das Maschinenschreiben bietet, wenn est sich um die Bewältigung längerer Schreibstbungen zur sprachlichen Musbitdung handelt. Die Gesundheitsstörungen, die durch sortgesete Handschreibübungen durch die gebückte Haltung und durch die Anstrengung des Auges zutage treten, sallen nämlich deim Alachinenschreiben weg. Besonders groß ist die Entlastung der Augenthätigkeit, da sie sehr dab durch mechanische Handbewegung ersetzt wird.

Gerade in dieser mechanischen Handarbeit mit austrechter Körperhaltung liegt wieder ein großer Vorteil des Machinenschreiens, denn die Hände und Arme verrichten dabei unter Bermeidung größerer Anftrengungen eine sontinutrliche und abwechslungsreiche Muskelardeit, während das Handschreiten nur einzelne Finger einer Jand — dei mirchtiger Federhaltung oft nur einen einzigen Muskel — in übermäßiger Weise anspannt.

Beweglichseit und Gesentigseit beider Hände wird burch ledung gesteigert und so die Schulung der Hände für zahlreiche Berrichtungen vorbereitet. Klavierz und Violinspiel, zahlreiche Dandarbeiten, das Cyperimentieren mit physstalichen und andern Apparaten wird für den gesibten Alasschinenschreiber wesentlich verringerte Schwierigseiten bieten. Bor allem mähle man aber sür diese Jweet niemals eine Machinen und troß des Jeiemlich sowet niemals eine Machinen und troß des Jeiemlich sons des heiber Machinen und troß des Jeiemlich sons des bei der Waschinen und troß des Jeiemlich sons des bei der Waschinen von der während des Echreibens lesbaren Schrift, dem geringen Umsang der Tastatur und von dem kräftigen Jebelsompler abhängt, ob sie den ärztlichen Ansorderungen genügt oder nicht. Eesbaren Schrift, darf das Machinenschreiben sier kändlich darf das Machinenschreiben sier sichteren Schrift, darf das Machinenschreiben sier sichtliere schriften darf das Machinenschreiben sier sichtliere sichtliere sichtliere merben, da dann die Borteile durch Rachteile nicht nur ausgehoben, sondern übertrossen

Frauen!

Mütter!

Frauen! Mütter!
Wie leicht, wie oft in der jezigen Jahreszeit wird eines der Jhrigen von Grfältung befallen! Die Zolgen sind Dulten, Heiserteit, Brustlatarrh, Glieberhacht, Nickenweh, Gliebersteitheit, rheumatische Schwerzen, Neuralgien! Das soforat anzuwendende, weitern Komplikationen vorbeugende, heilende Mittel ist die so außerordentlich wirflame Ginreibung Rheumatol, die schon Unzähligen sohrt geholsen hat. Neheumatol, die schon Unzähligen sohrt geholsen hat. Neheumatol sollte in jeder Familie stets zur Hand fein. Die Flasche zu hahreichen Ammendungsfällen gebraucht werden soll, Sie sinden Ammendungsfällen gebraucht werden soll, Sie sinden die mübertresstäte gelimittel in St. Gallen in der Hechtapothete (Hausmann), Löwenapothete (Wäder), Sternapothete (Dr. Rehseiner), sowie in allen Apotheten der Stadt und des Kantons St. Gallen und der ganzen Schweiz.

E in anständiges, wackeres Hausmädchen, welches die bürgerliche Küche kennt und Freude hätle, sich auf diesem Gebiet noch weiter auszubilden, findet Stelle in ein gutes Herrschaftshaus. Familie von zwei Personen. Einem tüchtigen und zuverlässigen Mädchen wird gern Selbständigkeit gewährt. Offerten unter Chiffre T. 4831 befördert die Expedition.

Offene Haushälterinstelle.

Gesucht nach der franz. Schweiz zur selbständigen Leitung eines bür-gerlichen Haushalts eine in allen Zweigen eines Hauswesens erfahrene Haushälterin. Offerten mit Gehalts-ansprüchen unter Chiffre T. 4830 be-fördert die Expedition. [4830]

Eine sehr gut repräsentierende junge Tochter von 15 Jahren, gut geschult und im Umgang mit Fremden gewandt, da sie von jeher im elterlichen Geschäft (Galanterie und Papeterie) neben der Schule servierte, wird zum Zweck der noch besseren sprachlichen Ausbildung in einem nachweisbar guten Haus der franz. Schweiz zu plazieren gesucht. Die Betreffende würde sich auch leichteren häuslichen Arbeiten unterziehen, doch würde hauptsächlich auf den Service in einem feinen Geschäft reflektiert und zwar in einem Hause, wo nur französisch gesprochen wird. Bei der grossen Jugend der Tochter ist Familienanschluss und mütterliche Obsorge Bedingung.

sorge Bedingung.
Gefl. Offerten sub. Chiffre O. 4827
befördert die Expedition. [4827

Kochlehrtochter gesucht

besseres Privathaus. Prima Referenzen vesseres Privatadus. Prima Referenzen früherer Kochlehriöchter zu Diensten. Eintritt sofort. Bedingungen günstig. Hausmädchen vorhanden. Geft. Öf-ferten unter Chiffre 4523 L befördert die Expedition. [4523

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60-70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). 14614 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Hotel "Traube" Nesslau, Gher-Toggenburg Kanton St. Gallen.

800 M. a. M. Schöner, ruhig. Sommeraufenthalt in bergumkränz. Hochtale. Bergtouren: Säntis, Speer, Churfristen. Zahlf. Spaziergiage. Grosser schatt. Garten, eig Waldpark, freundl. Zimmer. Schönes Restaurant, prima Küche. 5mal. Postverbindung. Blektr. Licht. Telephon. Eig. Fuhrwerke. Spezialität: Bachforellen (eig. Fischpacht). Pensionspreis Fr. 5; Mai und September reduziert. Prospekte auf Verlangen grather.

F. Riede-Aschwanden.



Die von Kennern bevorzugte Marke.

D' WANDER'S MALZEXTRAKTE 40 JAHRE ERFOLG

Mit Eisen, gegen Schwächezustände, Bleichsucht, Blutarmut etc. . Fr. 1.40 Mit Bromammonium, glänzend erprobtes Keuchhustenmittel
Mit glycerinphosphorsauren Salzen, bei Erschöpfung des Nervensystems 1.40 Mit Pepsin und Diastase, zur Hebung der Verdauungsschwäche 1.50 Mit Leberthran und Eigelb, verdaulichste, wohlschmeckendste Emulsion Mit Chlnin, gegen nervöse Kopf- und Magenschmerzen 2.50 1.70

Maltosan. Neue, mit grösstem Erfolg gegen Verdauungsstörungen des Säuglingsalters angewendete Kindernahrung . 1.75 **Dr.** Wander's Malzzucker und Malzbonbons. Rühmlichst bekannte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht. - Heberall käuflich

Man verlange in allen Apotheken und Drogerien Ein ideales Frühstücksgetränk für Gesunde und Kranke

ersetzt Kaffee, Thee, Kakao, Schokolade Kraftnahrung von feinstem Wohlgeschmack

für Kinder in den Entwicklungsjahren, schwangere oder stillende Frauen, geistig u. körperlich Erschöpfte, Nervöse, Magenleidende, Tuberkulöse, alternde Leute etc.

nkbar einfachste Zubereitung für Touristen, Sportsleute u. Reisende. Fabrik diätetischer Präparate Dr. A. Wander, Bern.

Im Hauswesen

erfahrene Person, welche auch die Handarbeilen versteht, zuverlässig und reinlich ist, sucht Stelle in einer guten Familie, eventuell auch als Hanshälterin bei bescheidenen Ansprüchen. Da die Suchende etwas schwerhörig ist, müsste hierauj etwelche Rücksicht genommen werden. Offerten unter Chiffre R 4807 befördert die Expedition. [4807]

Gesucht:

Junge, gesunde Mädchen zur Nachhülfe d. Krankenschwestern in den Hausarbeiten in Spital oder Kinderheim. Vorkenntnisse unnötig. Eintritt so bald als mög-lich. Nähere Auskunft erteilt die Oberin der Schweiz. Pflegerinnen-schule mit Frauenspital, Sama-riterstrasse 15, Zürich V. 4741

Gesucht

nach Zürich in eine Haushallung zu Erwachsenen eine tächtige Haushälterin zur Stülze der leidenden Hausfrau; es muss aber Hausarbeit mit übernommen werden. Zur Besorgung der Arbeit sind noch zwei Mädchen da. Offerten unter Chiffre N 4817 befördert die Exp. [4817



Pension Guggithal ob Zug

altbekannt und vorzüglich geeignet als Ausflugspunkt, wie auch zum Kuraufenthalt, besonders für Frühjahrskuren. The Prächtige schattige Gürten. Grosse Waldungen. Zentralheizunge. Bäder im Hause und neue komfortable Seebadanstalt. Angelfischeren. Ruder- u. Motorboote. Elektrisches Licht. Eigene Stallung und Fuhrwerke. Strassenbahnverbindung mit Stadt und Bahnhof Zug; sowie Bergbahn nach Zugerberg (Hochplateau, 1000 mit. M.) Mässige Pensionspreise. Prospekte zu Diensten.

Jos. Bossart-Bucher. Pension Guodithal. Jos. Bossart-Bucher, Pension Guggithal.

Geräumige Lokale für Hochzeiten, Vereine und Gesellschaften, denselben Preisermässigung

St. Antönien

bei Küblis Graubünden 1420 M. ü. M.

Botel Weiss Kreuz

Ruhiger, idyllisch gelegener Alpenkurort. Pension mit Zimmer von Frs. 5. — an. Prospekte.

Alkoholfreie Weine

Auf Touren und Ausflügen

aber auch für den Familientisch und zum Kurgebrauch sind diese gesunden, vorzüglich mundenden Früchtesäfte pur und mit Quell- oder besser kohlensäurehaltigem Wasser

herrliche Getränke!

Privat-Yoch- u. Haushaltungsschule

bei ganz beschränkter Schülerinnenzahl.

Per Monat 70 bis 80 Frs. je nach besonderen Ansprüchen.

Jede Schülerin wird nach der Etgenart ihrer Auffassung unterrichtet.
Besondere Wünsche für nur eine bestimmte Abteilung der Kochkunst (vegetarische Küche, Backen etc.) werden berücksichtigt. Theorie und Praxis im Berechnen und Zusammenstellen von Küchenzeddeln für bestimmt gegebene Verhältnisse. Häusliche Buchhaltung. Uebung in den fremden Sprachen. Piano. Grosser Garten. Kursdauer je nach dem Ziel der Ausbildung. Referenzen von früheren Zöglingen zur Verfügung. Anfragen unter Chiffre "Häusliche Ausbildung" werden prompt beantwortet. [4698]

Kurhaus und Parkhotel Lungern

Luftkurort I. Ranges (am Lungernsee).

757 Meter über Meer. Station der Brünigbahn.

Sehr komfortables Familienhôtel (140 Betten) in wunderschöner Lage. Modernster Comfort (grosses Vestibül, Lift, elegante Unterhaltungsräume), Table d'hôte an kleinen Tischen. Park und Garten, Lawn-Tennis. Seebadanstalt, Ruder- und Angelsport. Grosse Tannenwaldungen, staubfreie Spazierwege. Pensionspreis im Juni und September Fr. 5—6, im Juli und August Fr. 6—10. Prospekte bereitwilligst durch J. Imfeld & Cie.

Probe-Exemplare

der "Schweiz. Frauen-Zeitung" worden auf Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt.

KAFFEE BISCUITS CHOCOLATS CACAO THEE

Malzkaffee ≈ Bonbons

Kaiser's

Verkauf mit 5 % Rabatt. Postversand nach auswärts.

Centrale:

Basel, Güterstr. 311.

Berner-

Leinwand zu Hemden, Leintüchern, Kissenbezügen, Hand-, Tisch-u. Küchen-tüchern, Servietten, Taschentüchern, Teig- oder Brottüchern und Berner-

stärkster, naturwollener Kleider-stoff, für Männer und Knaben, in schönster, reichster Auswahl bemustert Privaten umgehend Walter Gygax, Fabrikant in Bleienbach

Reine Ziegenmilch

aus der Molkerei Klosterhof in Muri ist der beste Ersatz für Muttermilch. Die Milch ist während 2 Jahren an der Pflegerinnenschule Zürich mit bestem Erfolg erprobt worden. [4832]
Aerztlich empfohlen bei Ausschlägen der Kinder (Milchschorf), bei Schwächen und Blutarmut, bei Verdauungsstörungen, Verstopfung.
Depot für Zürich: G. L. Martenot, Comestibles, Weinplatz.

ist für alle Topf-, Kübel- und Freilandpflanzen das beste und einfachte

Düngmittel.

Garantierter Gehalt an Phosphorsäure, Kali und Stickstoff. Mit vielen I. Preisen prämiert. Glänzende Zeugnisse von Fachleuten. "Fleurin" ist nur echt, wenn in Originalpackung à 60 Cts., Fr. 1.20; 2.—; 3.60 etc.

Erhältlich in Samen- und Blumenhandlungen, Droguerien etc. oder direkt vom Fabrikant

Alphons Hörning, Bern.

Alpenluftkurort — Schimbergbad — 1425 m ü. M., bei Luzern (Schweiz)

Kurhotel mit 160 Betten. Aussichtsreichste Lage. Ausgedehnte Waldspaziergänge. Stärkste Natrium-Schwefelquelle der Schweiz. Ausserordentliche Erfolge bei Krankheiten der Verdauungs- und Harnorgane, den Hautkrankheiten und Affektionen der obern Luftwege etc. Neue Badeeinrichtung, Inhalatorium, Nasenduschen. Kurarzt im Hotel. Eigene Alpwirtschaft. Gesellschaftsspiele und Tanz. Fahrpost. Telegraph. Telephon. Billige Pensionspreise. Näheres durch Prospekt. 4789

Versandt feinster Rivièra-Olivenöle.

E. Sulzberger in Horn a. Bodensee.

Man bittet, Muster, Preise und Conditionen zu verlangen.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten in einfachster und feinster Ausführung

Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Der eisenhaltige Natronsäuerling der von jeher hochgeschätzteⁿ

Kanton Graubünden, 1000 m ü. M. Geöffnet vom 1. Juni bis Ende September.

Heilquelle von Fideris

wird zu Trinkkuren empfohlen: Blutarmen, Magen-, Hals- und Nierenkranken, sowie Rekonvaleszenten. — Mineralbäder, Moorbäder, Kohlensäurebäder. — Kurarzt: Dr. med. R. Hugentobler. — Prospekte u. Erledigung von Anfragen durch
4798] Die Badedirektion: B. Ziltener.





ALFREDI BERTSCHINGER OETENBACHSTR. 24 ZURICH I

Harmoniúms

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende Kinder

sowie blutarme sich matt fühlende und nervöse überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte Erwachsene gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

Man verlange jedoch ausdrücklich das echte "Dr. Hommel's" Haematogen und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden.

Henckell & Roth's

Lenzburger

in den beliebten und praktischen

kannt. Hergestellt aus frischen Früchten, enthalten sie das herr-liche Aroma und den köstlichen Geschmack der frischen Frucht in bisher unerreichtem Maasse. Lenzburger Confitüren stellen sich billiger als im Haushalt einge-machte Früchte und sind in 19 verschiedenen Sorten auch in Eimern sowie in Flacons à ca. 1/2 und 1 Kilo

in allen besseren Handlungen zu haben.

Conservenfabrik Lenzburg

v. Henckell & Roth.

[473]



³|4 Std. ob Chur 829 M. Schweiz

Komfortables Hotel mit 175 Betten. Komfortables Hotel mit 175 Betten. Eröffnung 1. Mai. Angenehm Aufenthalt. Elektr. Zimmerheizung. — Pension inkl. Zimmer vo Reduzierte Preise in der Vor- und Nachsaison. Angenehmster Frühjahrs-

Kurmittel: vorzügl. stark alkalische und milde Natron- und Eisensäuerlinge. Eine Jodquelle mit hohem Natrongehalt. Stahl-, Sool- und Kohlensäurebäder, modern eingerichtete Hydrotherapie. Terrainkuren. Elektr. Vier-Zellen-Bad; elektrisches Glühlichtbad. [4758

Indikationen: Chron. und subakuter Magen- und Darmkatarrh, Gallensteine, Leber-, Nieren- und Blasenleiden; allgemeine Schwäche, Bleichsucht und Blutarmut, Zuckerharnruhr, Fettleibigkeit, Gicht; Herzmuskelaffektionen, Neurasthenie; Folgen der Tropenkrankheiten; Nikotin- und Alkoholmissbrauch. Drüsenleiden, Kropfbildung, Skrophulose; Verkalkung der Adern; Glaskörpertrübungen. — Kurgemässe Küche. Kurtisch für Diabetiker und Magenkranke.

Prachtvolle, staubfreie Lage, 5 Minuten von der wildromantischen Rabiusaschlucht entfernt. Neue windgeschützte Wandelbahn. Ausgedehnte, ebene Weganlagen im nahen Wald.
Prospekte und nähere Auskunft durch [H 813 Ch]

Kurarzt: Dr. Scarpatetti.

Die Direktion: A. Brenn.



Der Umerikaner.

Go betitelt Babriele Reuter, die rühmlichst befannte Dichterin, ihren jungften Roman, der jest in ber "Gartenlaube" erscheint und vielleicht ibr reifftes Wert ift. 3m Rahmen einer überaus lebhaften Sandlung schildert der Roman bas Aufeinanderprallen moderner, von dem Beift bes Amerikanismus befruchteter Ideen mit der verträumten Auffaffung einer morsch gewordenen Albeisfultur. - Probenummern der "Gartenlaube" mit dem Romananfang toftenlos durch jede Buchhandlung.

[4826]



Herrliche Rundsicht. Staubfreie Luft. Tannenwälder. 650 m. ü. M. Eigene Landwirtsch. Fester Preis Fr. 4-4.50 per Tag, alles inbegriffen. Prosp. grat.

Deues bom Büchermarkt.

Deues vom Büchermarkt.

Setösterziesung. Herzensworte an die deutschien grau von J. von Brum Barnow. Gotha 1907. Friedrich Andreas Perthes, Altiengesellschaft. Preis brolchiert Mt. 2.40; elegant gebunden Mt. 3.60. Die bereits früher als Schriftstellerin aufgetretene Berfasserin dietet in diesem Berte ein wahres Schaptästen ebler und wertvoller Gedanken und Ratschläge für die Erziehung, besonders die Selbsterziehung des weiblichen Geschlechtls. Die Frauenfrage sieht ja im Vordergrunde des allgemeinen Interesses und wird sodald nicht aus dieser Stelle verdrängt werden; ablreich sind die Bersuch und Vorfalkage zu ihrer Bölung, und der Weg, den die Werfasse als des stärtsten Vollenstellen des Familienlebens als des stärtsten Vollenstellen des Hamiltenlebens als des stärtsten Vollenstellen Wedanken, ist sicher der einzige und beste auf Erziehung der Frauen zu guten Müttern, die ihre Kinder wiederung zu brauchdaren und nüglichen Stiedern der Gesclischen der Gesclischen der Westellschaft zu erziehen imstande sind. In edler Sprache und in einer durch zahlreiche Beispiele belebten Darstellung bespricht die Versassen der Webellung bespricht die Versassen der Webellung der Frau im häuslichen und spälen Leden aus Dasiem und die Schule, die Glaubensfrage, Kinderleben und Ettenrechte, Pflicht und Arbeit, die richtige Einteilung der Mittel, Ordnung und Reinschett, Derzenskatt und Unmut, Selbsteherrichung und Keinschertel, der Wittel, Dervenmstellen und och manche andere Frage, die der vornehmste Beruf der Frau, ihre Selbslung als Hutter und als Haut und feit, Herzenstatt und Anmut, Selbstbeherrschung und Friedfertigkeit, den Wert guter Lektüre und noch manche andere Frage, die der vornehmste Veruf der Frau, ihre Stellung als Mutter und als Haupt und Mittelpunkt der Familie, aufwerfen läßt. Auß der Pragis für die Pragis geschrieben, eignet sich somit das Werk, das vom Verlage in sehr ansprechender Weise ausgestattet ist, vorzüglich zu Geschenkzwecken und wird, richtig benußt, in jeder Familie, in der Hauter, wie der heranwachsenden Töchter, Nuten siesten und Segen spenden.

Per Veg jum Ruftme. Roman von Georges Ohnet. Geheftet Mt. 3.—, gebunden Mt. 4.—. (Stuttgart, Deutsche Verlags-Unftalt.) Die alte Lehre, daß ein startes Talent den Weg jum echt en Ruhme nur dann sinden kann, wenn ein starter Charakter sein Führer ist, predigt hier der be-

kannte französische Romancier in der Form eines glänzenden Gesellschaftsromans, in dem er all die Eigenschaften entsaltet, denen er seine große Gemeinde verdankt. Der Konpponist Olivier Derstal hat seine Baufbahn mit einem großen und verdienten Ersolg begonnen, aber innerlich noch nicht gesestigt genug, deraubt er sich selbst der Freiheit, die ihm zum Schaffen nötig ist, indem er eine amerikanische Milliardärstochter heiratet und durch seine Frau und deren Familie gezwungen wird, dem nichtigen gesellschaftlichen Treiben der großen Welt seine Zeit zu opfern. Im legten Ungenblich, als er schon nahr daran ist, sich selbst und die Achtung der andern völlig zu verlieren, zerreißt er die goldnen Ketten; nach schwerem innerem Kampfrennt er sich, troß gegenseitiger aufrichtiger Neigung, von seiner Frau, um wieder ganz seiner Kunst zu leben, die thim durch neue vertieste Ersolge das Opfer reich, tot gebracht. Wie es sich dei Ohnet von selbst versteht, ist diese an sich einfahe Handlagen dandlung kannte französische Romancier in der Form eines lich sohnt, das er ihr gebracht. Wie es sich dei Huer von selbst versteht, ist diese an sich einfache Handlung äußerst spannend vorgetragen und mit sarbenreichen Schilberungen aus der Gesellschaft durchsochten, so baß dieser "neue Ohnet" als vortrefsliche Unterhal-tungslektüre empsohlen werden kann.

Die Berwicklichung eines Schönen Traums.

Traums.

Die Sebung der Vauchplage in den Städten ist ein Problem, das die Heigungstechniter schon lange beschäftigt. Allen disherigen Heigungsnethoden hastete, wie Franz Bendt im 11. Heft der et und kleiberten Zeitschrift "Ne ber Land und Me er" (Stuttgart, Deutsche Berlags-Anstalt) ausstührt, der prinzipielle Fehler an, daß man das Heigmaterial von oben aufschüttete. Die Jushur von oben muß die Glut tühlen und das gesürchtete Kesultat — schwarze die Kauchwolfen — erzeugen. Durch diese Veodachtung ist die Sechnist neuerdings zu dem Prinzip der Unterseuerung gefommen. Aber erst dem Angenieur Karl Wegener ist es durch reise theoretische Erötterungen gelungen, die Sösung der Unterseuerungsfrage vollkommen herzbeizussühren. Sin kleiner hodraulich bewegter Stempel drückt hierbei das frische Heigmaterial vorwärts und durch einen kegelsörmigen Rost nach oben an die glühen-

ben Kohlen heran. Ein kleiner Kasten oberhalb bes Stempels birgt die Stückkohlen im Borrat. Die Dämpfe, die entstehen, wenn die frischen Kohlen von unten die weißglübende Oberschicht tressen und durchdringen, zerfallen in Kohlensare und Kohlenoryddie Viellung von Nauch ilt dabei volktommen außgeschlossen. Bie die Einstihrung der Begenerseuerung auch ein wenig vom Glück begünstigt wurde, davon berichtet ein kleines Historien: Wan erzählt, wie der Kaiser im Winter 1902 an einem Fenster des Schlosses Mondizon in Berkin kehne und mit Mißbehagen die schwarzen Kauchwossen eines kleinen Schornsteins besobachtete, der zum Schlosse gehört. Er rief einen Beamten herbei und forderte in seiner imputsiven Art, daß das umgehend abgestellt werden solle. Die bekannten Methoden versagten. Die neue Unterseuerung brachte Hise. Im Schloß Mondizon wurden die ersten großen Anlagen der neuen Erstindung ausgeführt.

Abgeriffene Gedanken.

Wenn ber Berliebte jum größten Opfer bereit ift, nennt ihn der Nüchterne Egoift. -D.

Die Verliebten find nie unzugänglicher, als wenn sie am zugänglichsten find. $-\mathfrak{D}$.



Die erste Runzel ist der erste wahre Verdruss der schönen Frau. Man gebe ihr daher das Mittel, dieselbe wieder loszuwerden. Dazu genügt die Anwendung der vortrefflichen Crème Simon, welche der Oberhaut ihre Elastizität wieder gibt, indem sie diese Falten verschwinden macht, die ein leidiges Anzeichen von vielen andern Runzeln ist, wenn man sich nicht vorsieht. Man gehe weiter in der Behandlung der Haut und wende Reispuder Simon an, welches als reiner Stärkereis garantiert und somit besser ist als alle gewöhnlichen Puder, die aus Talg fabriziert sind. Dadurch erhält man sich ein frisches Aussehen bis zum höchsten Alter hinauf. (O 3601 c) [4506]

Kandersteg

1200 Meter Berner Oberland (Schweiz)

Route: Gemmi-Leuk-Zermatt (von Thun oder Interlaken.)

Täglich 2 Postkurse von Bahnstation Frutigen (zwei Stunden).

szenerien gelegen. Ausganganspunkt für Hochgebirgstouren in grossartige Schnee- und Eisregionen, Uebergänge ins Gebiet der Jungfraukette, nach Mürren etc. 5 Klubhütten. Tüchtiges Führercorps, prächtige Spaziergänge und Ausflüge im Thal, speziell zum weltberühmten Blausee u. Oeschinensee, sowie ins Gasterntal, Gemmi etc. etc.

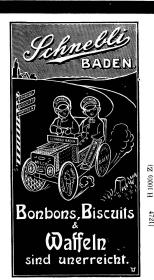
Zahllese Wasserfille, De Verserfille, De Verserfille,

Zahllose Wasserfälle. Reiche Alpenflora. Vorzügliche Wasserversorgung. Elektrisches Licht. Privat-Chalet. Lawn-Tennis.

Angenehmster Aufenthaltsort für Gesunde und Erholungsbedürftige. Hôtels und Pensionen: Adler, Alpenblick, Alpenrose, Bären, Bellevue & Central, Blümlisalp, Kurhaus, Parkhôtel, Gemmi, Grand Hôtel Kandersteg, Hôtel Müller, Oeschinensee, Schwarenbach, Grand Hôtel Victoria. Protest., engl., kath. Gottesdienst.

Prospekte durch die Hôtelbesitzer und das Verkehrsbureau Kandersteg.

[4829



Walliser Spargeln

Tagesernte, I. Qualität, 2¹/₂ Kg. Fr. 3 50; 5 Kg. Fr. 650. II. Qualität Fr. 3— und Fr. 5.50, franko. (H 23, 184 L) 4836] **Em. Felley,** Handgt. **Saxon**.

Sichere Existenz.

Infolge eingetretener Familienverhältnisse ist in industrieller, gewerb-reicher Ortschaft des Toggenburgs (Eisenbahnknotenpunkt) ein seit- vielen Jahren mit gutem Erfolg betriebenes

Ladengeschätt

Restenlager, Mercerie, Passementerie etc. — sofort zu verkaufen. Am liebsten samt dem sehr günstig nächst dem Bahnhof gelegenen Geschäfts- und Wohnhaus. Nachweisbar solventen Persönlichkeiten werden sehr annehm bare Bedingungen gestellt. Geft. Anfragen unter Chiffre W X 4814 befördert die Expedition.



Wasser stark eisenhaltig, eignet sich daher vorzülelich zu. Trinkkuren und zwar in silen Fällen, in denen eisenhaltige Mineralien indiziert sind. Die Flüder sind durch viele Erfahrungen berühmt, besonders für hatnäcklige chron. Rheumatismen aller Art. Aeuss-rst milde Lage; frische reine Alpenluft. Molken, Kuh- und Ziegenmilch aus eigener Alp. Dampf- und Douchenbäder. Solbäder und andere chem Zusätze. Sonnnenbäder. Schattige Promenaden, Tannenwälder, schöne Ausfülge und Gebrigstouren. Kurarzi: Dr. Rechsteiner in Urnäsch. Sorgt. Bedienung, gute Küche, frisch renovierte Zimmer mit elektr. Beleuchtung. Pensionspreis Fr. 4.50 bis 6.-... (Za G 892)

Es empfiehlt sich bestens

Joh. Eiser-Sager, vorm. A. Zimmermann

4 Geschäftsbücher, Fr.6

für Handwerker u. Geschäftsleute.

Hauptbuch, praktisch ein-

geteilt Fr. 2.50

Journal-Tagebuch . . . " 2.—

Kassabuch mit netter Einteilung . . .

Fakturenbuch, übersicht-

lich eingerichtet . . ,, 1.80

Versende alle 4 Bücher statt zu Fr. 7.80 zu nur Fr. 6 .--.

Schreibbücherfabrik

A. Niederhäuser

[4514 Grenchen.

